

310 Stück den Aktionären 25./3.—9./4. 1900 zu 140% abz. 4% Zs. bis 1./7. 1900. Auf 8 alte Aktien entfiel eine neue. Die weiteren 1030 Stück Aktien dienten zur Erwerbung des Walzwerkes Karl Stein (siehe oben).

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Juli-Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., sodann bis 4% auf die Aktien, vom Rest 8% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst., Überrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1907: Aktiva: Gruben u. Grubenanteile 1024329, Hüttenwerk 780363, Stahl- u. Walzwerk 1490167, Bestände 571550, Effekten 137990, Wechsel 40961, Kassa 7164, Debit. 1012289, Bankguth. 988367. — Passiva: A.-K. 4000000, R.-F. 367355, Ern.-F. 200000, Lohn-Kto 84232, unerhob. Div. 580, Kredit. 518772, Div. 640000, Tant. 78016, Vortrag 164226. Sa. M. 6053184.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 48149, Abschreib. 284896, R.-F. 43576, Ern.-F. 115684, Gewinn 882243. — Kredit: Vortrag 54291, Betriebsüberschuss 1320259. Sa. M. 1374551.

Kurs: In Frankf. a. M. Ende 1898—1907: 141.70, 163.70, 141.80, 126.80, 133.20, 128, 116.50, 143.70, 166.90, 138.80%. Aufgelegt 8./8. 1898 zu 132.50%. — In Berlin Ende 1900—1907: 141, 126, 135, 127.75, 117.75, 143.90, 167.50, 138%. Eingeführt im Nov. 1900 durch Herz, Clemm & Co. Erster Kurs 12./11. 1900: 149%.

Dividenden 1896/97—1906/1907: 10, 10, 10, 13, 14, 10, 4, 0, 0, 10, 16%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ing. Ferd. Schneider, Herdorf; Kaufm. Emil Eisenberg, Wehbach.

Prokuristen: H. Klostermann, Alfr. Schmidt, Wehbach.

Aufsichtsrat: (6) Vors. H. Th. Fr. Schneider, Wiesbaden; Stellv. Alb. Schneider, Witten; Bankier Mor. Herz, Berlin; Bank-Dir. Fritz Sonneberg, Frankf. a. M.; Rentier Jul. Stein, Steglitz; Gerbereibes. Jak. Kraemer, Freudenberg.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Frankf. a. M. u. Ludwigshafen a. Rh.; Pfälz. Bank; Berlin, Cöln; A. Schaaffh. Bankver.; Siegen; Siegener Bank f. Handel u. Gewerbe. *

Bergischer Gruben- und Hütten-Verein in Hochdahl

bei Düsseldorf.

Gegründet: Konz. 10./3. 1856. Letzte Statutänd. 25./9. 1899.

Zweck: Eisensteinbergbau u. Roheisenproduktion. Der Verein, welcher dem Roheisen-Syndikat angehört, besitzt das Hüttenetabliss. Hochdahl mit einem grösseren u. zwei kleineren Hochöfen, ferner grösseren Grundbesitz mit umfangreichem Kalksteingelände, Wohnhäuser für Angestellte u. Arbeiter, Eisenbahn und sonst. Betriebsanlagen; diverse Gruben u. Berechtigung auf Eisenerz in der Umgebung von Hochdahl und grössere Beteilig. an gewerkschaftlichen Spateisensteingruben im Siegerlande bei Olpe, die aber sämtl. still liegen. Die erforderlichen Eisensteine u. Kohlen werden gekauft. Durchschnittliche Arbeiterzahl 1906/1907 211 Mann, Löhne M. 294303. 1905 Ankauf des 53½ grossen Gutes Grossbruchhausen zur Arrondierung des Grundbesitzes. Zugänge auf Anlage-Kti erforderten 1906/07 M. 82219. Der Abschluss für 1905/06 ergab bei M. 62793 Abschreib. einen Jahresverlust von M. 49011, so dass der Fehlbetrag auf M. 109517 anwuchs, der aus dem Gewinn für 1906/07 Deckung fand. Produktion an Roheisen 1900/01—1906/07: 38542, 33590, 34590, 45199, 31131, 56851, 60362 t. Versand 1904/05—1096/07: 34190, 57679, 60590 t.

Kapital: M. 1358400 in 1132 gleichberechtigten Aktien zu M. 1200 (zus.-gel. Vorz.-Aktien). Urspr. A.-K. bis Ende 1888 M. 3000000 in 5000 Aktien à M. 600 (= Thlr. 200). 1889 wurde die Ausgabe von 6% Vorz.-Aktien à M. 1200. bis M. 3000000 beschlossen. angeboten am 23./4.—31./5. 1889 den Aktionären, wobei St.-Aktien zu 66⅔% bzw. später zu 50% in Zahlung genommen wurden; Im ganzen 4494 Stück = M. 2696400. Die G.-V. vom 15./11. 1893 beschloss Rückkauf einer Vorz.-Aktie und Zus.legung der anderen 2246 in 1123, die gleiche G.-V. ermächtigte den A.-R. die nach Umwandlung von 4494 St.-Aktien in Vorz.-Aktien zuf. G.-V.-B. v. 29./3. 1889 verbliebenen M. 303600 in 506 Aktien à M. 600 zurückzukaufen; die G.-V. v. 20./8. 1894 hob jedoch den Beschluss wieder auf und beschloss weiter, das nach Rückkauf von M. 87600 verbleibende St.-Kapital von M. 216000 in 360 Aktien à M. 600 durch Umwandlung von je 40 Aktien von M. 600 in je 1 Vorz.-Aktie von M. 1200 (also in 9 Vorz.-Aktien) zu beseitigen. Die Aktien galten nur noch als Legitimationspapiere zum Bezuge der Vorz.-Aktien. In der G.-V. v. 31./10. 1901 wurde dann der Vorst. zur Kraftloserklärung von 160 alten St.-Aktien nebst Div.-Scheinen, für welche in Gemässheit des G.-V.-B. v. 20./8. 1894 das Bezugsrecht auf neue Aktien nicht geltend gemacht wurden, nach Massgabe des § 290 des H.-G.-B. ermächtigt, falls bis 15./3. 1902 die Einreichung nicht stattfand. 120 solcher Aktien wurden noch eingereicht, 40 also mussten für kraftlos erklärt werden. Die dafür ausgegebene Vorz.-Aktien erbrachte in der Versteigerung M. 3240.85 oder M. 81.02 für jede alte St.-Aktie.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Okt. Jede zus.gelegte Vorz.-Aktie = 1 St., Max. 50 St.

Gewinn-Verteilung: 5—10% z. R.-F., 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 4000 garantiert), vertragsm. Tant. an Vorst., Rest zur Verf. der G.-V., die auch bis 5% des Gewinnes einem ausserord. R.-F. überweisen kann.

Bilanz am 30. Juni 1907: Aktiva: Hüttenimmobil. 1220000, do. Mobil. u. Utensil. 37500, Bergberechtigte 90000, Bergbauimmobil. 1000, Beteil. am Roheisensyndikat 900, Roheisen 12439, Rohmaterial. 758133, Hilfsmaterial. 22672, Wertp. 9870, Kassa 6113, Debit. 447365,